DHC 753 9.

NR. 92 – MAI 2005
9. JAHRGANG

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

Das Bürgerblatt in eigener Sache:

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

letztmalig trage ich Verantwortung für die Herausgabe des BÜRGERBLATTS. Wie Sie der Presse und auch dieser Ausgabe entnehmen konnten, habe ich nicht mehr für den Vorsitz unseres Bürgervereins kandidiert und auch die Herausgabe und Redaktion dieser Stadtteilzeitung niedergelegt.

Ich tue dies mit einem lachenden, aber zugegebenermaßen auch mit einem weinenden Auge. Lachend, weil diese Stadtteilzeitung allmonatlich herauszugeben oftmals mit viel Mühe und Arbeit verbunden war, die an die Grenzen des ehrenamtlichMöglichen stieß. 92 Ausgaben über neun Jahre erscheinen zu lassen bedeutet aber auch, einen Erfahrungsschatz zu sammeln und große Kenntnis zu bekommen über unsere östlichen Stadtteile und die Menschen, die hier wohnen. Dafür bin ich sehr dankbar. Danken möchte ich all jenen, die durch ihre Anzeigen die finanziellen Grundlagen geschaffen haben. Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Junge für die stets gute und faire Zusammenarbeit.

Den neuen Herausgebern sowie dem neu gewählten Vorstand unseres Bürgervereins wünsche ich Tatkraft, gutes Gelingen und viel Erfolg.

Ihnen, werte Leserinnen und Leser, danke ich für Ihre Treue und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Ihr *Thomas Oertel.*

Mitgliederversammlung des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee

Heidrun Sieß zur neuen Vorsitzenden gewählt

Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Thomas Oertel

Höhepunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung am 5. April im wiedereröffneten Gasthaus Schützen, dem Traditionslokal des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, bildete die Wahl der oder des 1. Vorsitzenden. Auch wenn die Spannung mit der angekündigten Kandidatur von Heidrun Sieß, als der bisherigen Stellvertreterin schon genommen war, so weiß man, dass jede Wahl auch Überraschungen bieten kann. Nun, die gab es am 5. April in der Mitgliederversammlung nicht. Als einzige Kandidatin erhielt Heidrun Sieß über 90 % der Stimmen und ist damit für die nächsten 2 Jahre 1.Vorsitzende des Bürgervereins.

Frau Sieß löst damit Thomas Oertel ab, der aufgrund seines Stadtratmandats nicht mehr kandidierte. Nach der bestehenden Satzung - an der er maßgeblich mitgewirkt hat - schließen sich Vorsitz und Stadtratsmandat aus.

Thomas Oertel hat den Bürgerverein 12 Jahre lang geführt und zu einem Zeitpunkt übernommen, als der "Haussegen" im Frei-

Termine des Bürgervereins im Mai 2005

Frauenstammtisch: Der nächste Frauenstammtisch findet wie immer am 2. Mittwoch im Monat statt, also am Mittwoch, den 11. Mai 2005, ab 20.00 Uhr, im Gasthaus Dreisamblick, Schwarzwaldstraße 193.

Heidrun Sieß wurde mit überwältigender Mehrheit zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Liebe Leserin, lieber Leser, das Ausscheiden von Thomas Oertel aus dem Vorstand des Bürgervereins bleibt – auch für Sie – nicht ohne Folgen: Das neue Vorstandsteam hat beschlossen, das von Thomas Oertel ins Leben gerufene Bürgerblatt künftig im 2-Monats-Rhythmus (und zwar jeweils in den "ungeraden" Monaten) herauszugeben. Deshalb erscheint die

nächste Ausgabe des Bürgerblattes im Juli!

burger Osten mehr als schief hing. Die Auseinandersetzung um den Neubau der B 31 Ost hatte den Stadtteil gespalten. Die Mitgliederzahl lag damals gerade mal bei 70. Das große Verdienst von Thomas Oertel ist es, dass sich die unterschiedlichen Interessen, trotz aller bestehenden Kontroversen nicht weiter polarisierten, sondern wieder zusammengeführt werden konnten.

Sein Tätigkeitsbericht beschränkte sich daher nicht nur auf das vergangene Jahr 2004. Entlang der 4 Schwerpunkte Verkehr, Bebauung, soziale Themen und kulturell-gesellschaftliche Veranstaltungen erinnerte Thomas Oertel auch die zurückliegenden großen Aufgaben und Themen im Freiburger Osten. Ob Rückbau- und Veränderungsmaßnahmen in der Hansjakob-, Schwarzwald- und Kartäuserstraße oder die Schaffung von Übergängen an der B 31, die Messplatzbebauung oder die Befassung mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, die Auseinandersetzung mit nächtlichen Ruhestörern auf den Dreisam- und Sternwaldwiesen oder die Einrichtung eines Essenstreffs im Dreikönighaus - überall war der Bürgerverein Ansprechpartner der Stadt wie der betroffenen Bürger.

Auch wenn nicht immer das optimale Ergebnis aus Sicht des Bürgervereins erzielt werden konnte, so waren durch das Engagement viele Verbesserungen zum Wohl und zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil möglich. Die in seiner "Amtszeit" von 70 auf aktuell 290 angewachsene Mitgliederzahl ist hierfür ein sicheres Indiz.

Obwohl überwiegend politisch tätig, erfuhr der Bürgerverein mit seiner stets überparteilichen Arbeit auch zunehmend Anerkennung und Wertschätzung in der Öffentlichkeit, was in der wachsenden Zahl von Teilnehmern an den gesellschaftlichen Veranstaltungen wie Neujahrsempfang und Dreisamhock zum Ausdruck kam.

Nach erfolgter Entlastung des Vorstandes würdigte Heidrun Sieß das außerordentliche persönliche Engagement und die großen Verdienste von Thomas Oertel und sprach ihm, verbunden mit einem kleinen Präsent, Dank im Namen aller Mitglieder des Bürgervereins aus.

Klaus Winkler, der Vorsitzende des Nachbarbürgervereins schloss sich dem an. Er rechnete dabei vor, dass die 12-jährige Vorsitzendentätigkeit komprimiert ca. 500 Tage a 24 Stunden Arbeit bedeuten, eine gigantische Leistung für die rein ehrenamtliche Tätigkeit.

Mit langanhaltendem Applaus brachte die Mitgliederversammlung ihre Anerkennung und ihren Dank zum Ausdruck.

Thomas Oertel sprach seinerseits Dank aus an die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, ohne deren intensive Mitarbeit der Erfolg des Bürgervereins nicht möglich gewesen wäre. Sein besonderer Dank galt dabei Stadtrat Hermann Aichele, der als stellvertretender Vorsitzender dem Vorstand seit vielen Jahren angehörte, nun aber aus Altersgründen auf eine weitere Kandidatur verzichtete.

Bei den anschließenden Wahlgängen stellten sich einige der bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl, so Friedhelm Nehrwein, der künftig einen der beiden Stellvertreterposten einnimmt. Theo Kästle wurde als Schriftführer und Bernhard Föhrenbach als Kassierer bestätigt, ebenso Renate Schelkes und Christa Schmidt als Beisitzerinnen.

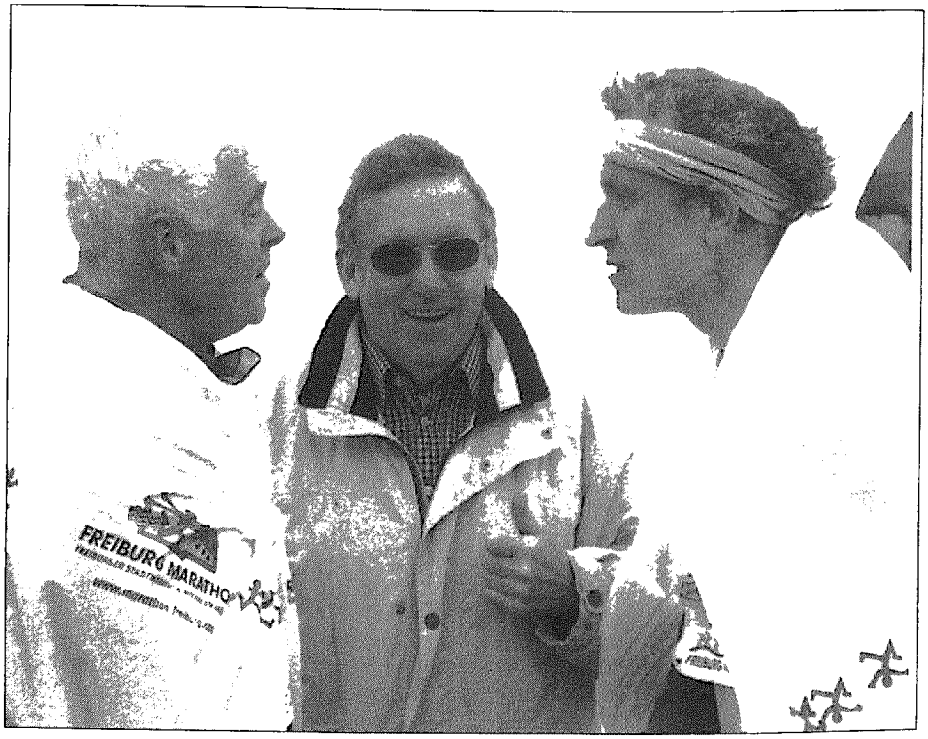
Neu in den insgesamt 11-köpfigen Vorstand gewählt wurden der Stadtrat Helmut Thoma als weiterer stellvertretender Vorsitzender sowie als weitere Beisitzerinnen und Beisitzer Christine Martin, Dirk Blens, Bernd Dewitz und Walter Jäckisch.

Red.

Gute Laune nach dem Marathon

Entspannte Gesichter zeigten unmittelbar nach dem Zieleinlauf beim 2. Freiburg-Marathon neue und alte Vorständler der Bürgervereins. Während Friedhelm Nehrwein (links) seine Zeit von 2.20 Std. für die halbe Strecke im nächsten Jahr sogar nochmals deutlich unterbieten will, ist Helmut Thoma (rechts) mit knapp unterbotenen dreieinhalb Stunden für "den Ganzen" hochzufrieden. Gut Lachen hat auch Herrmann Aichele (Mitte); beim Marathon "ließ er (andere) laufen" - er selber bevorzugt eine andere Ausdauersportart: Mit dem Rennrad hat er schon manche Gewalttour hinter sich. Ob sich bei den Herren das gute Training aus so mancher "Marathon-Sitzung" bezahlt macht??? Oder sind sie nur der lebende Beweis für die These "je oller, je doller..."???

Red.



Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V.
Thomas Oertel
Kartäuserstraße 36,
79102 Freiburg,
Tel. 07 61 / 3 97 48,
Fax 07 61 / 3 97 45,
e-mail: t.j.oertel@t-online.de.

Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau,
Konto-Nr. 2 106 153,
BLZ 680 501 01

V.i.S.d.P.: Thomas Oertel,

Redaktion: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgervereins

Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils der 15. eines jeden Monats.

Druck und Anzeigenverwaltung:
Druckerei Junge,
In den Sauermatten 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22
e-mail: jungedruck@t-online.de

Drei Kandidaten für die Landtagswahl 2006

Mitglieder des Bürgervereins stehen zur Wahl!

Nun ist es amtlich. Nach der Wahl von MdL Dr. Klaus Schüle zum erneuten Kandidaten für die Landtagswahl am 26. März 2006 steht auch für die SPD im Freiburger Os-ten fest, daß sich mit MdL Gustav-Adolf Haas ein erfahrener Kommunal- und Landespolitiker erneut um den Einzug ins Landesparlament bewirbt. Ebenso wie Schüle und Haas ist auch der Zweitkandidat des SPD-Bewerbers, Stadtrat Walter Krögner, Mitglied des Bürgervereins Oberwiehre/Waldsee. Krögner konnte sich mit deutlicher Mehrheit gegen den Mitbewerber Dr. Roland Weis aus Neustadt durchsetzen.

Red.

Bald geht's los am ZO mit einem Bauernmarkt

Oberwiehremer Bauernmarktverein gegründet

Die junge Michaela Faht ist neue Vorsitzende

"Die Pläne reichen mindestens 10 Jahre zurück, doch der Bau der B 31, die Messplatzbebauung und zahlreiche andere Bauvorhaben im Bereich Oberwiehre und Waldsee waren dafür ausschlaggebend, dass der Bürgerverein diesen lang gehegten Wunsch immer wieder zurückstellte", sagte der ehemalige und langjährige Vorsitzende, Stadtrat Thomas Oertel, auf der Gründungsversammlung des Vereins "Oberwiehremer Bauernmarkt e.V." Mitte des vergangenen Monats im Gasthaus Schützen. Als eine letzte "Nachamtshandlung" hatte er diese Gründungsversammlung geleitet und dies sichtlich mit großer Freude.

Zuvor begrüßte die neue Bürgervereinsvorsitzende, Heidrun Sieß, zahlreiche Erzeuger, Händler und Mitglieder des Bürgervereins, die sich in dem traditionsreichen Lokal eingefunden hatten. Sie führte aus, dass sich ihr Vorgänger mit diesem Thema Bauernmarkt lange und intensiv beschäftigt habe, so dass es nahe lag, dass Thomas Oertel die Versammlung leiten sollte.

Oertel hatte in Anlehnung an den Bauernmarkt am Alten Wiehrebahnhof, den er seinerzeit auch aus der Taufe gehoben und dessen Gründungsversammlung geleitet hatte, eine Vereinssatzung ausgearbeitet, die auf breite Zustimmung bei den Versammelten stieß. Der zufolge wurde ein eingetragener Verein ins Leben gerufen, dessen Zweck die Errichtung, Organisation und Betreuung des "Oberwiehremer Bauernmarktes" ist, der zukünftig auf dem Platz zwischen ZO und der Knopfhäuslesiedlung statffindet und der "vorwiegend heimische Produkte" in seiner Angebotspalette hat.

Nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu dem bestehenden Angebot der im ZO gewerbetreibenden Geschäfte sieht Oertel dieses Angebot. Projektmanager der Werbegemeinschaft ZO Tobias Lagaly stimmte dem nachdrücklich zu. Er erhofft sich umgekehrt auch einen positiven Impuls für das Einkaufszentrum.

Unterstützung erfuhr die Versammlung auch durch den für Stadtteilmärkte zuständigen stellvertretenden Amtsleiter von Stadtgrün und Friedhöfe, Martin Leser. "Unserem Amt liegt daran, dass der Platz am ZO eine Belebung erfährt" führte Leser aus Er fügte hinzu, dass er dem Wunsch des Bürgervereins als etablierter und institutioneller Organisation immer aufgeschlossen gegenüberstand, der die Belange der Bevölkerung im Stadtteil vertritt.

Freilich musste nach der einstimmig verabschiedeten Satzung noch ein Vorstand gewählt werden. Mit Michaela Fath bewarb sich eine junge Landwirtin, die gemeinsam mit ihrem Vater den Forellenhof am Ortseingang von Umkirch betreibt. Einstimmig sprach man ihr das Vertrauen aus. Ihre Stellvertreter sind Christa Schmidt, die auch dem Bürgervereinsvorstand angehört und der Metzgermeister Hermann Linder aus dem Glottertal, der zukünftig jetzt auch Fleisch außerhalb des ZO's anbieten kann. Mit Bernhard Föhrenbach als Kassierer wurde ein weiteres Vorstandsmitglied des Bürgervereins in das neue Gremium gewählt. Sandra Kaiser, Lisa Pirrone und Anneliese Möcklin werden die Rolle der Beisitzerinnen übernehmen.

Am Ende der zweieinhalbstündigen Sitzung gab Thomas Oertel seiner Hoffnung Ausdruck, dass schon im Mai, spätestens aber im Juni der "Oberwiehremer Bauernmarkt" offiziell eröffnet und zwei Mal wöchentlich stattfinden kann. *Red.*

PARTEIEN

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Nicht nur an der Schwarzwaldstraße:

Es liegt was in der Luft - sorgt Feinstaub für Fahrverbote??

Seit ein paar Wochen ist der Begriff in aller Munde - und das Zeug selber steckt in den Lungen eines jeden von uns: Die Rede ist vom "Feinstaub" - jenem tückischen Schadstoff, dessen feinste Partikel mit der Atemluft in die Lunge gelangen und dort verheerende Gesundheitsschäden anrichten. Auch in der "Wohlfühlstadt" Freiburg gibt es von diesem Teufelszeug viel zu viel - wie sich allerdings erst durch neueste Messungen bestätigt hat. Kritischster Punkt in der Stadt ist - wen wundert's - die Schwarzwaldstraße im Bereich der Ganterbrauerei. Die Fraktion Junges Freiburg / DIE GRÜNEN hat eine öffentliche Debatte dazu angestoßen.

Alleinstehende Dame **sucht 2-3-Zimmer-Wohnung** (ca. 75 qm) in Littenweiler/Oberau/Waldsee zu mieten, möglichst Parterre oder mit Lift und Stellplatz. **Tel. 6 96 47 17.**

25 Jahre
W.E.ST
Fahrschule
Ein starker Partner für Ihren Führerschein
Profitieren Sie
von unseren günstigen Preisen
Büro: Mo - Fr 11.00 - 17.30 Uhr /
Di und Do 19.00 - 20.30 Uhr
Tel./Fax 07 61 / 64441 -
Internet: www.fahr-mit-west.de
Inh. W. E. Stibal - Lindenmattenstraße 40 - 79117 Freiburg

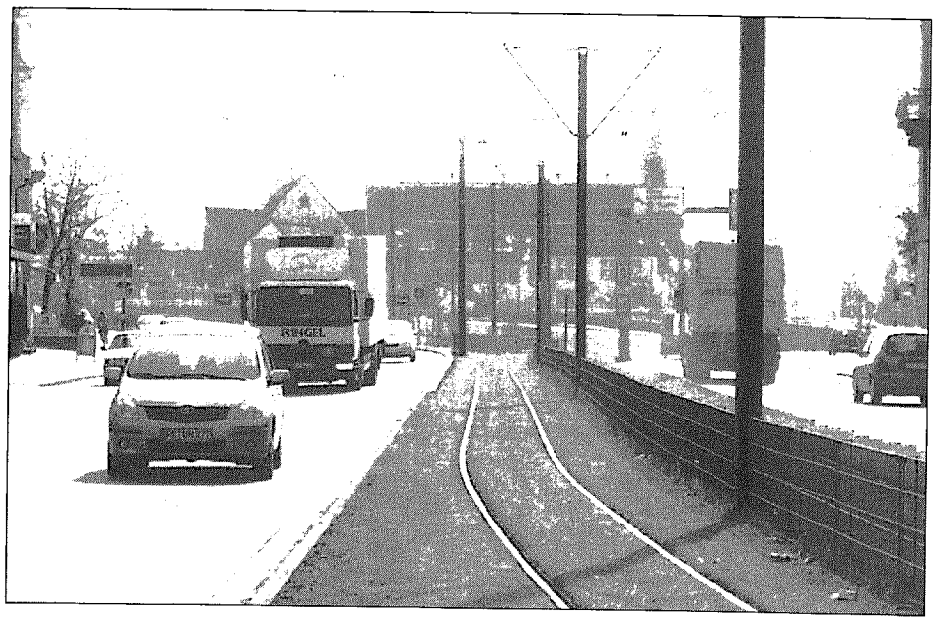
Haus Fleig
Nichtraucher Pension
Hansjakobstraße 58,
79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 41 50, Fax: 7 41 75

Urlaubs-Tipps!
- MALLORCA - JETZT !
sonntags ab Basel wandern, radfahren, golfen, geniessen
- Kreuzfahrten + Flusskreuzfahrten
- Schönste Karibikstrände
z.B. **Kuba**/Varadero
Mexico/Playa del Carmen
Dom.Rep./Punta Cana
Faszination Asien, z. B. Vietnam, Thailand - Rund- + Badereisen
Studienreisen, z. B. Studiosus, Gebeco, Dr. Tigges – weltweit
Sommer jetzt buchen!
universal *Schweizer Mallorca-Spezialist*
TUI - 1-2-Fly - FTI - ITS - **alltours**
ThomasCook / Neckermann - RIU-Hotels - ROBINSON - Aldiana * AIDA * Iberostar * BUS-REISERING
Ferienflüge bei uns in Vielfalt z.B.
ab Basel + Baden-Baden
mit den namhaften Veranstaltern
Beratung und Buchung natürlich bei Ihrem Ferien-Partner
Reisebüro Selzer Fax (07 61) 44 14 04
Tel. 07 61 / 44 2000
79115 Freiburg · Haslacher Str. 52
50 Jahre Familienunternehmen Selzer
Haslacher Str. 52, Nähe Ochsenbrücke
Billiger urlauben, z.B.: **BUCHER**Reisen, **Discount**Travel
www.ihr-ferienpartner.de * www.ihr-ferienpartner.de

ANWÄLTINNENKANZLEI
SCHÜLLER JASPERS WEYER PASQUAY
WALLSTRASSE 2
79098 FREIBURG
TEL. 0761-36333
FAX 0761-25054
BARBARA SCHÜLLER
RECHTSANWÄLTIN · SPEZIALISTIN IM ERBRECHT
DVEV-ZERTIFIZIERT

Wohlfühlen in einer der bestbewerteten
Sauna- und Dampf[illegible]ften
seit 1977
Waldkurbad
Waldseestr. 77 * Freiburg
Tel.: 0761 - 7 75 70 * www.waldkurbad.de
am Möslepark

Nach seriösen Studien der Europäischen Union sind Feinstäube jährlich Todesursache für 65.000 Menschen allein in Deutschland - also mehr als zehnmal so viele, wie der Straßenverkehr im Jahr an Opfern fordert. Diese Zahl alleine sollte eigentlich genügen, um seitens der Politik alle erdenklichen Anstrengungen zur Gefahrenabwehr in Gang zu setzen. Außerhalb von Industrieregionen ist der Straßenverkehr Hauptquelle des unsichtbaren Gifts; dabei verursachen die Motoren schwerer Lkws rund 60% dieses verkehrsbedingten Anteils, obwohl sie nur zu 6% am Gesamtverkehrsaufkommen beteiligt sind.
Geschehen ist bisher in Deutschland so gut wie gar nichts, und auch die Umweltstadt Freiburg tut sich schwer im Umgang mit dem brisanten Thema. Dies wurde Mitte April im städtischen Verkehrsausschuss deutlich, wo Stadtverwaltung und Regierungspräsidium auf eine umfangreiche Anfrage der GRÜNEN mit der eher hilflosen Aussage reagierten anderswo (z.B. am Stuttgarter Neckartor) sei es schließlich noch schlimmer.



Dicke Luft am "Ganterknoten" *ist nichts Neues. Weil aber seit dem Jahreswechsel eine neue EU-Norm gilt, könnten bedrohlich hohe Messwerte für "Feinstäube" an dieser Stelle der Schwarzwaldstraße für politischen und juristischen Zündstoff sorgen. Fahrverbote - das kurzfristig wirksamste Instrument - rücken in den Bereich des Möglichen, wenn vorerst wohl auch nur für besonders schlimme "Dreckschleudern" der Marke Uraltdiesel. Realistischer und sofort umsetzbar dagegen wäre ein konsequent überwachtes Tempolimit. Für eine schnelle Verwirklichung des Stadttunnels dagegen bleibt sind derzeit nur das Prinzip Hoffnung...* Foto: *Helmut Thoma*

Dabei war bis Mitte März der zulässige Feinstaub-Grenzwert von 50 Mikrogramm je Kubikmeter Luft an der Schwarzwaldstrasse bereits 18 mal überschritten. Wenn eine solche Überschreitung häufiger als 35 mal im Jahr statffindet, haben Anwohner seit Beginn 2005 ein Klagerecht. Sie können dann vor Gericht unter Berufung auf die entspr. EU-Richtlinie u.U. Maßnahmen erzwingen, die zu einer Senkung der Schadstoffwerte führen - und das können kurzfristig wohl nur Fahrverbote sein. Die Chancen für Anwohner der Schwarzwaldstraße stehen also nicht schlecht...

Jenseits der Alpen sind solche Schreckensvisionen für Autofahrer bereits Wirklichkeit: In Rom und Mailand z.B hat es erste massive Einschränkungen für den Autoverkehr gegeben - dabei gilt Italien hierzulande nicht gerade als ökologischer Musterknabe. Währenddessen hat in Deutschland eine neue große Runde im "Schwarze-Peter-Spiel" begonnen - nach bewährtem Muster schieben sich Bund, Länder, Regierungspräsidien und Kommunen gegenseitig die Verantwortung zu.

Der ahnungslose Bürger reibt sich unterdessen verwundert die Augen und fragt sich, wie denn eine solche Bedrohung derart plötzlich über Freiburg und fast alle Städte der Republik hereinbrechen kann. Die Antwort ist ebenso schlicht wie entwaffnend: Weil bisher einfach nicht gemessen worden ist. Und so erinnert das Geschehen an einen Kranken, der seit langem alle Symptome hohen Fiebers aufweist und dennoch stets fieberfrei war - weil er in weiser Voraussicht auf die Anschaffung eines entsprechenden Thermometers verzichtet hatte...

Ob übrigens vor der Ganter-Haustüre tatsächlich die schlechteste Luft in Freiburg

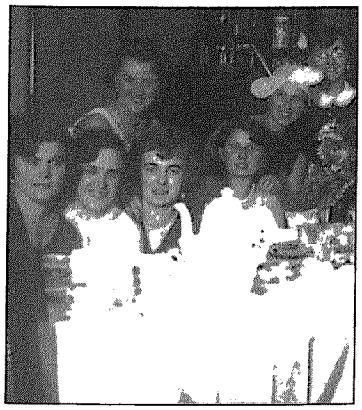
Frauenstammtisch

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Gaststätte "Dreisamblick"

Schwarzwaldstraße 193,
wie immer am 2. Mittwoch im Monat
also am 11. Mai 2005, 20.00 Uhr.

Kontaktadresse: Renate Schelkes, Telefon 7 69 56 70



herrscht, ist längst nicht ausgemacht; in anderen verdächtigen Straßenschluchten (z.B Escholz- oder Habsburger Straße) wird bisher einfach nicht gemessen...

Die Durchsetzung von Fahrverboten auf der Schwarzwaldstraße (und damit auch auf der neuen B 31) wird - um es vorsichtig auszudrücken - sicher "nicht ganz einfach". Aber vielleicht fällt es den Verantwortlichen - angesichts der bedrohlichen Schadstoffsituation - leichter, ein striktes Tempolimit zu verhängen (und konsequent zu überwachen). Mit einer solchen (kostenneutralen bzw. sogar "einträglichen") Maßnahme hätten wir dann den klassischen Fall von den zwei Fliegen mit einer Klatsche: Langsamere Autos produzieren nämlich nicht nur weniger Abgase - sondern auch weniger Lärm. Und genau danach sehnen sich viele Menschen - nicht nur im Freiburger Osten.

Helmut Thoma, Stadtrat der GRÜNEN

SPD

Krach um den Lärm

Die Lkw-Maut auf Bundesautobahnen funktioniert (besser als nach der einjährigen Verzögerung erwartet). Das System erfasst alle Zahlungspflichtigen und spült das erhoffte Geld in den Steuersäckel. Was leider nicht funktioniert ist die eventuell erhoffte Verlagerung von Transporten auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel. Mehrere Gründe dürften dafür ausschlaggebend sein. Bei der Menge an Einzelprodukten, die heute mit einer Wagenladung transportiert werden können, wird der erhöhte Transportpreis pro Einheit vernachlässigbar gering. Zwei weiteren Aspekten soll hier spezielle Aufmerksamkeit gewidmet werden:

1. Ausweichverkehr

Insbesondere an Fernverkehrsstraßen, die nicht Autobahnen sind, wie z.B. der teilweise autobahnmäßig ausgebauten B 31 ist seit Inbetriebnahme des Mautsystems der Eindruck entstanden, dass die Zahl insbesondere der Lkw spürbar angestiegen ist. Bereits im Juli 2003 hatte MdL Gustav-Adolf Haas die Landesregierung gefragt, ob sie gedenke, die B 31 zwischen A 5 und A 81 in das Mautsystem einzubeziehen. Der damalige Staatssekretär und heutige Minister Mappus wollte erst noch die Brauchbarkeit des Mautsystems geprüft wissen. Da nach der Einführung nun auch die Brauchbarkeit des Systems bewiesen erscheint, will Haas in einer neuerlichen Anfrage vom 13.4.2005 von der Landesregierung wissen, ob die Verkehrszählungen auf der Höhe des Hotels Lafette an der B 31 bei Hinterzarten eine signifikante Zunahme des Lkw-Verkehrs belegen. Darüber hinaus will der Landtagsabgeordnete wissen, welche weiteren Zählstellen neben der genannten existieren.

Man darf gespannt sein, welche Zahlen die Landesregierung zu berichten hat und ob sie dem Bundesverkehrsministerium die o.a. Strecke als zukünftige Mautstrecke vorschlagen wird.

2. 3. und 4. Gleis der Rheintalbahn

Dass die Verlagerung auf das umweltfreundliche Transportmittel Bahn nicht ganz ohne Probleme abgeht, zeigt die derzeitige Diskussion um den Ausbau der Rheintalbahn. Abgesehen von dem Umstand, dass die totale Verlagerung des Schwerlastverkehrs von der Straße auf die Bahn allein aus Kapazitätsgründen im Schienennetz und Transportmaterial der Bahnen nur zu einem geringen Teil möglich wäre, ergeben sich auch beim Transport mit der Bahn erhebliche Lärmprobleme. Dies wird deutlich durch Initiativen wie MUT im Markgräflerland oder IGEL, die ihren Schwerpunkt zunächst eher im Freiburger Westen hatte. Während es der Initiative MUT eher darum geht, die direkten Lärmauswirkungen und Landschaftsbeeinträchtigungen entlang der konkreten Trasse zu minimieren, verfolgt IGEL einen weitergehenden Ansatz. Sie stellt das umfangreiche Bonussystem für die Bahnen in Frage. Derzeit sieht die Gesetzeslage vor, dass bei Neubau von Bahnanlagen weniger strenge Lärm-Grenzwerte eingehalten werden müssen als im Straßenbau. Aufgrund der nahezu permanenten Lärmbelastung (alle 3 Minuten ein langer Güterzug) und der nachgewiesenen Schädlichkeit von Lärm strebt IGEL eine gesetzliche Veränderung an, die auch den Bahnwegen strengere Lärmgrenzwerte abverlangt. Angesichts des Umstandes

Zuverlässige Mieterin, seit 8 Jahren in Waldsee wohnend (Beamtin), Anfang 50, **sucht für sich schöne, helle 3-Zi.-Whg. mit Balkon** in FR-Ost bis zum 1.6.05 wegen Eigenbedarfskündigung.

Tel. 07 61 / 6 27 46.

Der Winter ist zu Ende!

Der Dreisamtäler Service-Dienst mit seinen 26 Schneeräumern sagt allen 460 Kunden "Herzlichen Dank für das Vertrauen" und wünscht ein schönes Frühjahr. (PS: Wir helfen auch im Sommer! **Tel. 07 61 / 7 71 23)**

dass beispielsweise die Rheintalbahn in Zukunft eine stark befahrene und profitable Strecke sein wird, erachten es die Vertreterinnen und Vertreter von IGEL als unbedingt erforderlich, das Eisen solange zu schmieden wie es heiß ist und fordern die Bundespolitik zum Handeln auf. In Zukunft wird auf der Rheintalbahn mit hohen Gewinnen gefahren werden. Insofern gibt es keinen Grund, den wirtschaftlichen Gewinn nicht im Vorfeld dazu zu nutzen, eine tatsächlich menschenfreundliche Politik des Eisenbahnausbaus zu betreiben. SPD-Gemeinderatsfraktion und SPD-Kreisverband unterstützen IGEL in ihren Bestrebungen und werden entsprechende Anträge auf dem Bundesparteitag einbringen. *Walter Krögner*, Stadtrat

KIRCHEN
GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Ev. Pfarramt der Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1 a, 79102 Freiburg
Tel. 07 61 / 3 26 70

Gottesdienste im Monat Mai:

Sonntag, 1. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "Predigt außer der Reihe" K. Bemer/Pfrn. Niethammer, gleichzeitig Kindergottesdienst
19.00 Uhr "Der andere Gottesdienst", Team

Dienstag, 3. Mai
17.30 Uhr Gottesdienst im Wohnstift, Heizmann

Donnerstag, 5. Mai - Christi Himmelfahrt
11.00 Uhr Gottesdienst im Grünen an der Vogelsanghütte, Pfrn. Niethammer/Pfr. Atsma

Sonntag, 8. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst/Pfrn. Niethammer, gleichzeitig Kindergottesdienst

Dienstag, 10. Mai
15.00 Uhr Gottesdienst im Emmi-Seeh-Heim, D. Meyer

Donnerstag, 12. Mai
16.00 Uhr Gottesdienst im Johannisheim, D. Meyer

Pfingstsonntag, 15. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Niethammer

Pfingstmontag, 16. Mai
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. i. R. Kautzsch/Pfr. Endisch/Team

Sonntag, 22. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst/Pfr. i. R. Nübel

Sonntag, 29. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst/Pfr.i.R.Zeilinger
18.00 Uhr "Orgel spezial" Orchesterkonzert der Dirigierklasse der Musikhochschule Werke von Bach/Mendelssohn/Tschaikowsky

Pfarrei Maria Hilf

Werktagsgottesdienste in Maria Hilf:
Montag um 18.30 Uhr Wortgottesdienst; mittwochs 09.00 Uhr Eucharistiefeier (jeden 1. Mittwoch des Monats Laudes); freitags 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 05.05.2005
11.00 Uhr Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt

Samstag, 07.05.2005
18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 08.05.2005
11.00 Uhr Familiengottesdienst

Samstag, 14.05.2005
18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 15.05.2005 - Pfingstsonntag
11.00 Uhr Feierliche Eucharistiefeier

Montag, 16.05.2005 - Pfingstmontag
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche

Samstag, 21.05.2005
18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 22.05.2005
11.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 25.05.2005
15.00 Uhr Eucharistiefeier für die Senioren der Gemeinde, mit Krankensalbung

Donnerstag, 26.05.2005
09.00 Uhr Eucharistiefeier im Münster - anschließend Prozession durch die Innenstadt

Samstag, 28.05.2005
18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 29.05.2005 - Patrozinium
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Patrozinium, Chor: Marianische Gesänge
19.00 Uhr Marienvesper

Termine / Veranstaltungen:

Mittwoch, 04.05.2005 und von da an jeden Mittwoch 12.00-14.00 Uhr
Mittagstisch im Maria-Hilf-Saal, Anmeldung jeweils bitte bis Montag erbeten (Während der Pfingstferien kein Mittagstisch)

Montag, 09.05.2005
20.00 Uhr KJG Team im Kl. Gemeinderaum

Mittwoch, 11.05.2005
20.00 Uhr Diakonietreff im Kl. Gemeinderaum

Freitag, 13.05.2005
15.00 Uhr Kinderkino der KJG im Kl. Gemeinderaum

Dienstag, 17.05.2005
20.00 Uhr Gruppe Frauenräume - Frauenträume: Kinobesuch

Mittwoch, 18.05.2005
17.00 Uhr Vorstand Pfarrgemeinderat im Pfarrhaus
19.00 Uhr Amalgam- und Wohngiftgruppe im Hortzimmer

Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, Tel. 07 61 / 7 11 57

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:
9.30 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde

Gottesdienste und Meditationen an Werktagen (jeweils in der Seitenkapelle oder in der Cella): Montag 18.30 Uhr Wortgottesdienst; Dienstag 7.30 Uhr Morgenlob, 8.00 Uhr Eucharistiefeier; Mittwoch 19.15-19.45 Uhr Meditation in der Cella; 18.15 Uhr Zen-Meditation im Meditationsraum der Cella; Donnerstag 18.45 Uhr Rosenkranz, 19.15 Uhr Eucharistiefeier

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen: (siehe auch unter: www.dreifaltigkeit-freiburg.de)

Montag, 09. Mai 2005
19.30 Uhr Literaturkreis. Thema:" Franz Kafka, Brief an den Vater"

Mittwoch, 11. Mai 2005
15.00 Uhr Seniorennachmittag. Thema: "Tiere im Freiburger Münster" - Eine Einführung in die mittelalterliche Tiersymbolik. Diavortrag von Herrn Professor Konrad Kunze

Sonntag, 15. Mai 2005
18.00 Uhr Abendlob zu Pfingsten (mit Kirchenchor)

Montag, 16. Mai 2005
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der der Friedenskirche, Hirzbergstraße 1a

Sonntag, den 22. Mai 2005
9.30 Uhr Festliche Eucharistiefeier zum Patrozinium
18.00 Uhr Abendlob zum Dreifaltigkeitsfest

Dienstag, 24. Mai 2005
20.00 Uhr Offener Bibelkreis

Donnerstag, 26. Mai 2005 (Fronleichnam)
19.15 Uhr Eucharistiefeier zu Fronleichnam in der Kapelle

Mittwoch, 25. Mai 2005
12.00 Uhr Abfahrt zum Seniorenausflug auf dem Vierlindenplatz ins Markgräflerland

Dienstag, 31. Mai 2005
20.00 Uhr Ökumenisches Bibelgespräch im Pfarrsaal

Elektro

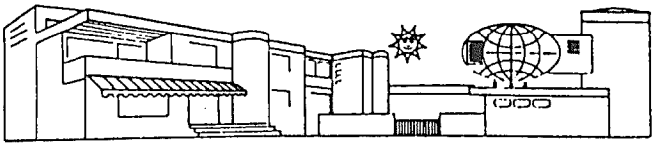
Max Löffler

Inhaber Gerhard Sandfort

Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84
e-mail: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

Jalousien ● Markisen ● Rolläden



JALOUSIEN GOCKL GMBH

79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. 07 61/1 66 45 + 13 10 88

Omnibus Gunzlé

Metz-Luxemburg	ÜF. **28.-29.05.**	**100,-** €
Paris im Frühling	ÜF **02.-05.06.**	**240,-** €
Savoyer Alpen, Seen, klösterliche Stille	ÜF **16.-19.06.**	**280,-** €
Loire-Schlösser	HP **22.-26.06.**	**395,-** €
Nord-Frankreich, alte Städte, Kathedrale	ÜF **14.-17.07.**	**265,-** €
Berlin - Potsdam - Havelland, Land der Seen	HP **01.-07.07.**	**575,-** €
Bretagne, Wanderurlaub am Atlantik	HP **03.-11.09.**	**700,-** €

Am Untergrün 2, 79232 March, Tel. 07665-1041

Friedhofsgärtnerei
Blumengeschäft
Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen
Pflanzen, Trauerbinderei

Gustav Brenneis

Udo Böttcher

Kunzenweg 1
79117 Freiburg i. Br.
Telefon 07 61 / 6 53 02

Miele

Gebr. Schlosser

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

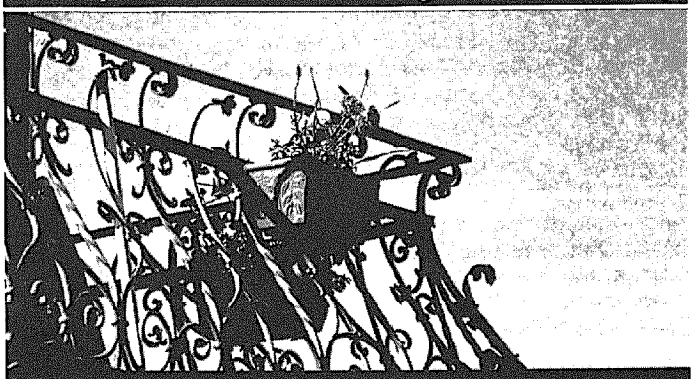
Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79 098 Freiburg
Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung



Täglich ein kleiner Urlaub

Schöne, intakte Balkone und Terrassen steigern den Wert Ihres Hauses.
Und – sie bieten Lebensqualität und Erholung pur!
Wir renovieren, sanieren, planen und erweitern Balkone und Terrassen.

Erleben Sie Handwerk von seiner besten Seite:

...IHRE Hausrenovierer!

Hopp+Hofmann Schlüsselfertigbau GmbH
Freiburg · Tel. 0761/45997-0
www.IHRE-Hausrenovierer.de

Beratung und Ausführung von A-Z

jahn-apotheke
Apotheker Wolfgang Vivell
Schwarzwaldstraße 146 • 79102 Freiburg/Brsg. • Telefon (07 61) 70 39 20
Mittwoch-Nachmittag geöffnet
◆ HAUSSPEZIALITÄTEN
P PARKPLATZ vor der Apotheke

SENIOREN

hnanlage uzsteinäcker

ich-Heine-Str. 10, Tel. 61 29 15-0

lveranstaltungen im Mai:

ag, 02. Mai: 16.00 Uhr *Lesekreis* in bliothek

tag, 03. Mai: 15.00 Uhr *Diavortrag:* Dorothea Segger nimmt uns in ihrem ıg mit "Von London in die Low- und ınds Schottlands"

erstag, 12. Mai: 15.00 Uhr *Philoso- ıer Vortrag:* "Gelingendes Leben" mit Dr. Andreas Schreiber;

ɔch, 18. Mai: 15.00 Uhr "Atemkraft ist ıskraft" Vortrag über/mit Atemübun- amit Bewegungen leichter werden em-pädagogin Frau Haupt

erstag, 19. Mai: 15.00 Uhr *Klavier- ırt* mit Frau Mika Utsunomiya;

ɔch, 25. Mai: 17.00 Uhr *Musik aus bia* - Schüler der "Meerdorfer Musik- ɜ" aus Swakopmund. Ein multikultu- Programm mit Vokal- und Instru- ılmusik;

g, 27. Mai: 16.00 Uhr Ökumenischer sdienst;

eria-Öffnungszeiten:

ıg	15.00 bis 17.30 Uhr
ɔch	15.00 bis 17.30 Uhr
tag	15.00 bis 17.30 Uhr (14-täglich)

ɜistungstraining "Grips"

h: Hirnleistungstraining Grips 9.00- Uhr

tag: Training in der Abendgruppe -19.00 Uhr

tag bis Freitag:
istungstraining in einer Kleingruppe -16.00 Uhr
ng mit Angehörigen und Patienten 14.00-16.00 Uhr
Hirnleistungstraining am Computer 13.00-14.00 Uhr

Informationen zu diesen Gruppen erhalten Sie bei Herrn Ralf Jogerst, Fachassistent für Hirnleistungs- und Hirnfunktionstraining für Gesunde und Kranke: Tel: 61 2915 20. Alle "Grips"-Angebote finden im Haus 10a in der Wohnung 044 statt.

Wohnanlage Laubenhof

Weißmannstraße 3, 79117 Freiburg, Tel. 07 61 / 6 96 87 80

Täglich Kegelbahn geöffnet! Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Sonstiges: Sie suchen Räumlichkeiten für Veranstaltungen? Fragen Sie uns.

Hinzu kommen folgende Einzelveranstaltungen:

Sonntag, 1. Mai: 14.00 Uhr Das Begegnungsstättencafé ist geöffnet

Montag, 02. Mai: 15.00 Uhr Der Mai ist gekommen ... geselliges Beisammensein

Mittwoch, 4. Mai: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Endisch; 15.00 Uhr Bingo - das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde mit Frau Ludwig

Montag, 9. Mai: 15.00 Uhr Spiel mit - ein Spielnachmittag mit einem bunten Angebot an Gesellschaftsspielen. Es werden auch Mitspieler für Doppelkopf gesucht Schauen Sie doch einfach vorbei

Mittwoch, 11. Mai: 15.00 Uhr Seniorentanz - für alle jungen und älteren Senioren die Spaß und Freude an Bewegung zu Musik haben oder auch einfach nur zum Schauen und Zuhören.

Donnerstag, 12. Mai: 15.00 Uhr Die rollende Stadtbücherei - Bücherausleihe für den Stadtteil mit Frau Kapoor

Freitag, 13. Mai; 15.00 Uhr Martin Schley lädt ein zum Gespräch: Erinnerungen - Geschichten - Begebenheiten - Ereignisse aus dem Stadtteil von Gestern und Heute. Wer Spaß hat am Erzählen und Hören von erlebter Stadtteilgeschichte ist herzlich willkommen.

Mittwoch, 18. Mai: 16.00 Uhr Gesprächskreis mit Dr. Gottlieb Brunner

Donnerstag, 19. Mai: 15.00 Uhr Spiel mit - ein Spielnachmittag mit einem bunten Angebot an Gesellschaftsspielen

Freitag, 20. Mai: 15.00 Uhr Fit und Fun - das fröhliche Gedächtnistraining mit Frau Ludwig

Sonntag, 22. Mai: 14.00 Uhr Das Begegnungsstättencafé ist geöffnet

Dienstag, 24. Mai: 14.30 Uhr Erdbeerfest - ein geselliger Nachmittag mit allem rund um die rote Frucht.

Mittwoch, 25. Mai: 15.00 Uhr Seniorentanz

Freitag, 27. Mai: 15.00 Uhr "Wo man singt, da lass dich ruhig nieder", gemeinsames Volksliedersingen nach einer guten Tasse Kaffee.

Die Begegnungsstätte ist am Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Dienstag, Donnerstag sowie an den Sonntagen 1./22.05.05 von 14.00-18.00 Uhr mit Kaffeeausschank geöffnet.

Die Tagesbetreuung/Tagespflege "Offenes Wohnzimmer" im Laubenhof ist von Mo.-Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Näheres über die Besuchsmöglichkeiten, Kosten, Schnuppertage etc. erfahren Sie von der Leiterin der Tagesbetreuung Frau Gehring. Rufen Sie einfach an oder vereinbaren Sie dazu einen Termin unter Telefon-Nr. 696878 - 9.

Begegnungsstätte Runzstraße 77

Telefon 0761 / 3 21 60, Fax 2 07 46 40

Die Begegnungsstätte Runzstraße hat täglich von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. **Die Cafeteria ist geöffnet** von sonntags bis donnerstags immer von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

In der Begegnungsstätte finden Sie folgende Angebote: Sprachkurse (Englisch

Ihre Entscheidung für Qualität und Service
HELD FENSTER
Joseph Held GmbH & Co. KG
Fensterwerk
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 07 61 - 6 800 300
Telefax 07 61 - 6 800 333
Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

Sie wollen umbauen. Wir empfehlen Grafried.

- Bausubstanzprüfung
- Wärmedämmung
- Trittschalldämmung
- Bodenbeläge
- Giebel-/Dachfenster
- Treppen
- Bäder
- Haustechnik
- alters-/behindertengerechte Umbaumaßnahmen

Fordern Sie weitere Infos an.
Per Telefon: 07 61/8 83 30 60

Grafried Bauunternehmung Gr
Ziegelhofstr. 39, 79110 Freiburg
www.grafried.de

GRAFRIED
Kompetenz am Bau

Kundendienst
Service-Werkstätte
Verkauf, Zubehör
TV · HIFI · VIDEO

Haberstroh
Das Fachgeschäft in Freiburg
Radio Haberstroh GmbH · Service Werkstätte + Verkauf · Lörracher Str. 45 · 79115 Freiburg
Tel. 07 61 / 4 23 53 - 55 · Fax 07 61 - 44 10 16

Möbelrestaurierung

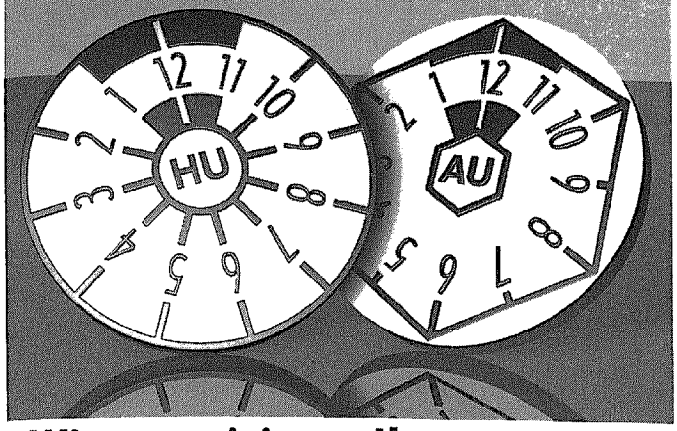
Hermann v. Mertens
geprüfter Restaurator i. H./Schreinermstr.
Beratung · Restaurierung · Transport
Dokumentation
Tel.: 07 61 / 2 02 48 18

Pflege
Essen auf Rädern

kostenlose Service-Telefon-Nr.
0 800 / 1 67 73 11

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Schnell neue Plakette!



Wir organisieren Ihre Haupt- und Abgasuntersuchung

- alle Kfz-Modelle
- feste Termine
- Vorbereitung und Abwicklung

Wir sind DEKRA Prüfstützpunkt.

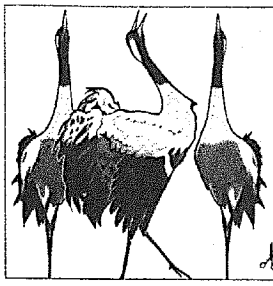
Auto Kallinich
Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 31 6 31
Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!

PFLEGER THOMAS

Individuelle Pflege aus einer Hand.

- KRANKENPFLEGE
- ALTENPFLEGE
- BETREUUNG
- HAUSHALTSHILFE

Thomas Seiffert
Exam. Altenpfleger
Konradstr. 26 · 79100 Freiburg
Tel. 0761-70 75 666



Was ist Lebensqualität?

Darauf gibt es viele Antworten. Wenn für Sie Naturerleben dazugehört, sind Sie bei uns richtig, denn Euronatur-Projekte sichern die Naturschätze Europas.

☐ Bitte schicken Sie mir die Info-Mappe "Ökologische Bausteine Europas" (4 Euro liegen bei).
EURONATUR
Konstanzer Str. 22, 78315 Radolfzell

Wir geben Ihrer Trauer Raum

Horizonte
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Haierweg 23a · 79114 Freiburg
Tel. 0761 - 4 01 48 96
info@horizonte-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de

ıd Französisch), Gymnastik- und Gesundeitsangebote, Sturzverhütung, Gedächtstraining, Gesprächskreise, Handarbeiın, Nähkurs, Diavorträge oder gesellige nternehmungen und Ausflüge stehen nen offen. Falls Sie sich dafür interesseren, oder einfach nur eine Auskunft öchten - rufen Sie uns an unter 0761 2160, wir freuen uns!

eranstaltungen im Mai:

ienstag, 3. Mai 2005,14.30 Uhr: *Bingo* - 'ir freuen uns immer über neue MitspieIrInnen und heißen Sie auch diesmal wieır herzlich willkommen.

onnerstag, 12. Mai 2005, Uhrzeit und effpunkt bitte erfragen (Tel: 32160) *er regelmäßige Wandertreff* - Wir trefn uns jeden zweiten Donnerstag im onat um zusammen zu wandern. Anhließend kehren wir zum Mittagessen ein ıd laufen je nach Lust und Laune danach ›ch ein Stückchen. Unsere Gruppe freut :h immer über neue Mitglieder!

ımstag, 21. Mai 2005: *Tanznachmittag* - ntritt: 3,- Euro

ontag, 23. Mai, 15.00 Uhr: *Frühlingsınzert* -

enstag, 24. Mai, 15.00 Uhr *'avortrag: Rügen* - Referenten Rudi und aria Eisenmann, Eintritt frei

ontag, 30. Mai 2005, 9.15 Uhr *ühstück* - Wir laden Sie herzlich ein zu ıserem monatlichen Frühstück. Kosten: 3,50 Euro. Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns an.

Dienstag, 31. Mai, 9.10 Uhr: Schnupperstunde: *Osteoporosegymnastik* - Bereits heute erkrankt jede dritte Frau an Osteoporose, einem heimtückischen Knochenschwund. Diese Krankheit beginnt schleichend und kann bislang nicht geheilt werden. Eine Möglichkeit, diesem Leiden entgegen zu wirken ist eine Gymnastik, die als Therapie einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Sie können an dieser Stunde ganz unverbindlich teilnehmen. Wer möchte, kann danach an einem Kurs teilnehmen.

Dienstag, 31. Mai, 10.20 Uhr *Schnupperstunde: 50plus!* - Wir, eine Gruppe von "50plus Jährigen" (... und älter), treffen uns wöchentlich um zu ansprechender Musik gemeinsam Sport zu treiben. Der Kurs beinhaltet ein Konditionstraining um das Herz-Kreislauf-System anzuregen und um die Venenaktivität zu unterstützen. Außerdem wird durch gezielte Kräftigungsübungen die Muskelkraft aufgebaut. Dehnungs- und Entspannungsübungen runden den Ablauf der Stunde ab und sorgen für das notwendige Wohlbefinden. Sie können an dieser Stunde ganz unverbindlich teilnehmen.

Gottesdienste: Der katholische Gottesdienst findet am Mittwoch, den 4. Mai statt, und zwar um 15.30 Uhr. Der evangelische Gottesdienst findet am Dienstag, den 10. Mai um 15.00 Uhr statt.

Mittagstisch

Die Küche des Emmi-Seeh-Heims zaubert für Sie ein dreigängiges Menü, bestehend aus Suppe, Hauptgericht und Dessert, oft auch mit Salat. Das alles bieten wir Ihnen für den günstigen Preis von 4,10 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum Vortag telefonisch an. Tel.: 32160

Flohmarktspenden gesucht!

Wir möchten wieder am 13. Juni einen Flohmarkt veranstalten und bitten Sie auch diesmal um reichliche Spenden für unseren Flohmarkt - wie z.B. Schallplatten, Vasen, Geschirr, Schmuck, Weißwäsche, Spielzeug, Nippes - kurzum alles, was Sie entbehren können. Sie können uns anrufen unter 3 21 60 oder die Sachen in der Begegnungsstätte vorbeibringen.

Kursangebote in der Begegnungsstätte - zum Beispiel .... Gymnastik für Übergewichtige

Starkes Übergewicht ist für viele Betroffene oft ein Grund, sich aus allen Aktivitäten zurückzuziehen. Das muss nicht sein! In dieser Gruppe geht es nicht ums Abnehmen, sondern um die Vermittlung eines Körpergefühls und die Wiedererlangung der Beweglichkeit. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Sie werden sehen, mit Gleichgesinnten macht es gleich viel mehr Spass! Immer montags, von 16.30 -17.30 Uhr, Kosten 25,- Euro für 10 Mal.

AUS 2 MACH 8

IN ALLEN KLASSEN GROSSE KLASSE!

Jetzt für die Führerscheinklasse Deiner Wahl anmelden!

Betriebsstätten der Fahrschule Fiek
Tel. 0761/24950

FR-Innenstadt, Fischerau 4
FR-Strandbad, Steinackerstr. 1
Merzhausen, Dorfstr. 4
Kirchzarten, Hauptstr. 29

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 20.00 Uhr
Mo-Fr 17.00 - 19.00 Uhr
Mo+Do 17.30 - 19.00 Uhr
Di+Do 17.30 - 19.00 Uhr

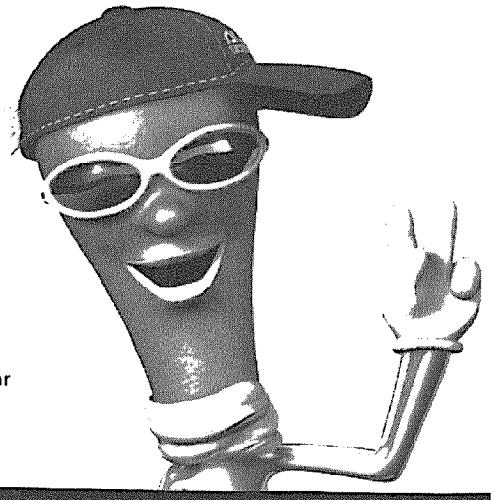
E-Mail: fahrschule-fiek@t-online.de

Betriebsstätten der Fahrschule Wegner
Tel. 0761 / 82323

FR-Bischofslinde, Sundgauallee 37
FR-Wiehre, Glümerstr. 13
FR-Komturplatz, Zähringer Str. 5
Bötzingen, Hebelstr. 2

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Mo-Fr 12.30 - 13.30 + 17.30 - 19.00 Uhr
Mo-Fr 17.00 - 19.00 Uhr
Mo-Fr 18.00 - 19.00 Uhr

E-Mail: fahrschule.wegner@web.de



Über 300 mal in Deutschland

! Die Mobilmacher®

Fahrschule
Fiek & Wegner GbR
PARTNER DER ACADEMY FAHRSCHULEN
www.academy-fahrschulen.de

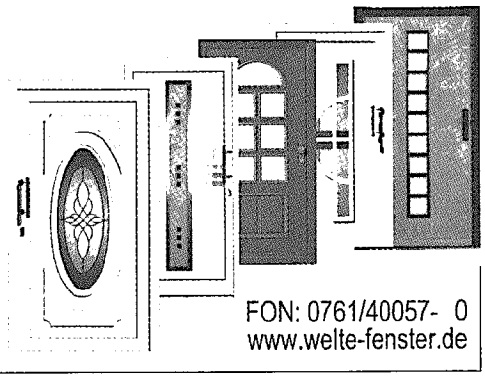
Glaserei + Fensterbau GmbH

In den Sauermatten 14
79249 Merzhausen

Unsere Frühlingsaktion

Haustüren vom Fachbetrieb

Ausstellung im Hause



FON: 0761/40057- 0
www.welte-fenster.de

Alten- und Pflegeheim Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Telefon 2113 - 109, Fax 2113 - 118

Die Kaffeestube ist geöffnet: von Mittwoch bis Sonntag 14.30-16.30 Uhr

Veranstaltungen im Mai:
Montag, 2.5.: 14.00 Uhr Tanz in den Mai
Dienstag, 10.5.: 14.30 Uhr Kindergarten der Friedensgemeinde zu Besuch
Montag, 23.5.: 15.00 Uhr Klavierkonzert

Mandala-Malen im Pflegeheim Kartaus

Malen ist schon immer ein fester Bestandteil der Angebote des Sozialdienstes: Vor allem vor Festen wie zum Beispiel der Fasnachtsfeier oder dem Sommerfest trifft sich mehrmals eine große Gruppe von BewohnerInnen der Kartaus, um die jeweilige Dekoration malerisch zu gestalten. Je nach Thema sind die Motive Rosen, Bonbons, Kleidungsstücke, Fische oder auch Wappen, die die BewohnerInnen mit ihren Lieblingsfarben ausmalen können - je nach Wunsch mit Holzstiften oder Wasserfarben.

Als Projekt im Rahmen meines Praktikums im Sozialdienst in der Kartaus treffe ich mich seit September regelmäßig mit einer Gruppe von vier bis sieben BewohnerInnen zum Ausmalen von Mandalas. Nachdem sich die Gruppe nach und nach im Raum eingefunden hat, wählen die BewohnerInnen zunächst aus verschiedenen Motiven das Mandala aus, welches ihnen gerade am besten gefällt. Ebenso ist es mit der Wahl der Holzstifte. Je nach Stimmung werden helle oder dunkle, kräftige oder blasse Farben gewählt und die BewohnerInnen beginnen mit dem Ausmalen. So füllt sich das Mandala Stück für Stück. Einige Mandalas werden sehr bunt, andere wiederum sind fast einfarbig ausgemalt. Das Wichtigste ist, dass das Bild der/dem jeweiligen BewohnerIn gefällt und sie/er damit zufrieden ist.

Während des Malens kann es im Zimmer sehr ruhig werden, wenn jede/r in ihr/sein Mandala vertieft ist. Nach ruhigen Phasen entstehen wieder Gespräche: Wir reden zum Beispiel über die Bedeutung der einzelnen Farben, über Gesundheit und Krankheit oder die jeweilige Jahreszeit. Einige erzählen davon, wie und wo sie aufgewachsen sind und wie ihr Alltag aussah. So habe ich von BewohnerInnen erfahren, dass sie seit ihrer Schulzeit nicht mehr gemalt haben, weil sie weder die Zeit noch die Möglichkeit dazu hatten.

Das Ausmalen von Mandalas und anderen Bildern hat für die BewohnerInnen sehr unterschiedliche Bedeutungen: Für manche ist es einfach eine Abwechslung im Alltag. Manche finden es schön, gemeinsam etwas zu schaffen oder den anderen beim Ausmalen zuzusehen und dabei ein Stück Gemeinschaft zu erleben. Viele malen sehr gerne und bekommen durch die Angebote die Möglichkeit, ihr - vielleicht neu entdecktes - Hobby auszuüben. Die fertigen Mandalas werden oft stolz im Zimmer oder auf dem Flur aufgehängt und bewundert.

Juliane Pfeiffenberger

Tanzveranstaltung mit Modenschau im ZO

Am 4. Juni 2005 wird im ZO am Alten Messplatz von 22.00 bis 5.00 Uhr eine Tanzveranstaltung mit integrierter Modenschau stattfinden.

Dieses medienwirksame und einmalige Sonderevent ermöglicht dem ZO, sich einem neuen, aufgeschlossenen und konsumorientierten Publikum vorzustellen.

Die Veranstaltungsagentur endless event hat sich intensiv mit dem ZO auseinandergesetzt und wird alle Vorkehrungen treffen, um ausschließen zu können, dass Anwohner während des Veranstaltungszeitraums in ihrer Nachtruhe gestört werden. Die drei geplanten Tanzbereiche liegen geschlossen im Innenbereich des Gebäudes, so dass verhindert werden kann, dass Schallemissionen nach außen dringen. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen getroffen:
- Einrichtung von zusätzlichen Kassen zur Gewährleistung eines schnellen Zugangs.
- kein Wiedereinlass, so dass sich während des Veranstaltungszeitraums keine Gäste im Außenbereich aufhalten.
- Hinzuziehung von zwei Sonderfahrzeugen der VAG um die Gäste nach Veranstaltungsende zügig abtransportieren zu können.

Endless event und das ZO freuen sich auch auf zahlreiche Gäste aus der Anwohnerschaft, denen hier eine attraktive Abendveranstaltung geboten wird.

Sprüchle des Monats Mai

Freiheit ist ein Gut,
das durch Gebrauch wächst,
durch Nichtgebrauch
dahinschwindet.

C. F. von Weizsäcker

Bei Brand, Hagel und Wespenbekämfung im Einsatz

Im vergangenen Monat traf sich die Abteilung 7 der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg im Gasthaus "Schwär's Löwen" in Kappel zu ihrer Jahreshauptversammlung. Neben dem Leitenden Branddirektor Gernot Schneider, Stadtbrandmeister Bernd Schönewald sowie dem Ausbilder der Berufsfeuerwehr Christian Ott konnte der Abteilungskommandant Jürgen Albrecht auch den Vorsitzenden des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, Stadtrat Thomas Oertel, begrüßen. Auch viele ehemalige Kameraden, die sich jetzt in der Altersabteilung befinden, waren der Einladung gefolgt.

In seinem Jahresbericht teilte Jürgen Albrecht mit, dass die Wiehremer "Floriansjünger" im vergangenen Jahr zu elf Alarmen gerufen wurden. Neben Brandeinsätzen und anderen technischen Hilfeleistungen war der wohl bemerkenswerteste Einsatz die Beseitigung von Schäden durch den Hagelsturm, der die Stadt Freiburg im Juli vergangenen Jahres heimgesucht hatte. Bei diesem Unwetter musste von den freiwilligen Feuerwehrmännern an neun verschiedenen Einsatzstellen im Stadtgebiet Hilfe geleistet werden. Daneben waren Einsätze zur Wespenbekämpfung und Beseitigung von Ölspuren notwendig. Für die verschiedenen Einsätze, 13 Übungen und sonstigen dienstlichen Zusammenkünfte wurden von den Männern der Abteilung 7 insgesamt 3705 Stunden für

Bauernregel im Mai

Wenn im Mai
die Wachteln schlagen,
kündigen sie von Regentagen.

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V.

WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre zu Ende des letzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die zwei selbstständigen Bürgervereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigungen der Bürgerinnen und Bürger eines Stadtteils.

WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden. **Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt derzeit € 12,–. Jedes weitere Familienmitglied (Ehegatten, Kinder) zahlt nur € 6,– im Jahr** und hat damit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. **Für Vereine beträgt der Jahresbeitrag € 25,–.** Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen. Gemeinnützigkeit ist erteilt.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

Datum _____ Unterschrift _____

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto

Nr. _____ bei _____ BLZ _____

einzuziehen.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte diesen Teil ausschneiden und einsenden an Herrn Thomas Oertel, Kartäuserstraße 36, 79102 Freiburg.

---

den Dienst am Nächsten geleistet. Stadtrat Oertel bedankte sich für dieses große ehrenamtliche Engagement und wies darauf hin, dass eine Gesellschaft ohne solch uneigennützige und unentgeltliche Arbeit nicht funktionieren könnte.

Im Verlauf der Hauptversammlung konnten verschiedene Beförderungen ausgesprochen werden. So erhielt Stefan Radeke die Ernennung zum Oberfeuerwehr- mann und Christian Leiberich zum Hauptfeuerwehrmann. Matthias Schöffing wurde zum Oberlöschmeister befördert. Mi-chael Pietsch wurde vom Leitenden Branddirektor Schneider für seine 25-jährige Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber verliehen. Wegen Ablauf der Amtszeit fanden im Verlauf der Hauptversammlung auch Neuwahlen statt. In geheimer Wahl wurde Jürgen Albrecht in seinem Amt als Abteilungskommandant einstimmig für weitere fünf Jahre bestätigt. Nach 25 Jahren als Stellvertreter des Abteilungskommandanten stellte Hans-Peter Schöffing sein Amt zur Verfügung. Während seiner langjährigen Amtszeit hatte er bei einer Vielzahl von Neuerungen und Veränderungen mitgewirkt, die wesentlich zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr beigetragen haben. Durch seine unermüdliche Arbeit und Beständigkeit bei der Durchsetzung von Forderungen konnte auch die Abteilung Wiehre zu ihrer heutigen Leistungsfähigkeit geführt werden. Stadtbrandmeister Schönewald führte hierzu in seinen Dankesworten aus, dass die Abteilung 7 einen hervorragenden Ausbildungsstand aufweist und ihre Schlagkraft und Verfügbarkeit in den Einsätzen voll zum Tragen kommt. Als Nachfolger und stellvertretender Abteilungskommandant wurde Michael Schöffing gewählt.

Im weiteren Verlauf musste auch der Abteilungsausschuss neu bestellt werden. Hier wurden Armin Sprich, Jörg Nönninger, Hubert Janz und Hans-Peter Schöffing in den Ausschuss gewählt. Nach den Wah-len dankte der Mannschaftsvertreter Hubert Janz im Namen der Kameraden dem Ausbilder der Berufsfeuerwehr Christian Ott für seine Bereitschaft, die Übungen auszuarbeiten und zu koordinieren sowie für die freundschaftliche Verbundenheit mit der Abteilung. Für die jährliche Einladung der ehemaligen Kameraden aus der Altersabteilung bedankte sich Bernd Krämer. *(HaSi)*

Veranstaltungsankündigung:

Am **8. Juni** findet um 19 h die **Eröffnung der Ausstellung Carl Mez - Unternehmer mit sozialer und ethischer Verantwortung** im Schloßbergsaal des Funkhauses des SWR in der Kartäuserstr. 45 statt. Die Ausstellung über die Geschichte des Freiburger Textilunternehmens Mez ist vom 8.-20. Juni Mo.-Fr. von 9-18 h zu sehen. Nach einem Grußwort des Kultur- und Sozialbürgermeisters Ulrich von Kirchbach werden Claus Schneggenburger, Heinz Siebold , Regina Mez und Richard P. Gütermann über die Bedeutung ethischer und sozialer Verantwortung des Unternehmertums einst und heute sprechen.